perm. Elnverständnis der Verfasser Seschehen sollen. Ich habe darum elegt. Ich habe darauf. ted redurt ter reb at t 'avidor nedoatued" seb erise Benschrichtigung conneen, in denen der sonon vor längerer Zeit anadrücklich verfügt, das künftig in soler, gerurat wurden. chlosedleses lo MISU würde ich an sich sehr gerne übernehmen. Ich benn aber nicht versprechen, see in der Drgesehenen Frist zu erledigen und darum wohl auf die Übernahme verzichten. Vielleicht käme Herr Prof. Kurt Dietrich Schmidt in Hermannsburg für die Besprechung in Betracht. Ich bitte meine verspätete Antwort entschuldigen zu wollen, da ich mir das Buch erst ein wenig ansehen wollte. Heidelberg, Roberbacher Str. 60. Antibottliante Beitelweig für mittelalterliche Geschichte des Deutschen Archivs Geschäftsstelle 120 Guilla (2) 22 Aug 1937 Charlottenstraße 41 Berlin NW 7

chen Fellen das Manuskript trots der dadurch entstehenden

Übersendung des Exemplars an Sie veranlassen kann. Sie bitten, es mir möglichst bald mitziteilen, damierichenie H.v. Campenhausen

. PERL Jewsua . OS nob eniling Heil Hitler!

1.A.

Sepr Securter Harr Professor!

Beneist sein, eine pesprechung su übernehmen, so whide ich haben. Sollten Sie unter diesen veränderten Voraussetaungen nun July 1938) Actauthorten liege. In diesem Ealle Mirden Sie mit des Buches "Geistige Grundla Revension erst in das Whernachste Heft des "Deutschen Archiva" Sen romischer Kirchenbolitik, nud des voch nicht jewe snanck-19. 8. pestatise, peetle ich mich, Ihnen mitanteilen, das alch Indem job Ihren mit bestem Dank den Empfang Ihrer Karte vom der Vplieteimus des Mounakribts Seit pie etwa Witte Mara 1838 liegenden Eracheinungstermina zur Not auch eine Aufnahme der in anbetracht der Umfänglichkeit